

# E-Monographie

---

## **Echinacea purpureae herba (Purpursonnenhutkraut)**

Veröffentlichungsdatum 02.03.89  
Bundesanzeiger 43

### **Bezeichnung des Arzneimittels:**

Echinaceae purpureae herba; Purpursonnenhutkraut.

### **Bestandteile des Arzneimittels:**

Purpursonnenhutkraut, bestehend aus den frischen, zur Blütezeit geernteten oberirdischen Teilen von Echinacea purpurea (LINNÉ) MOENCH sowie deren Zubereitungen in wirksamer Dosierung.

### **Anwendungsgebiete:**

Innere Anwendung:

Unterstützende Behandlung rezidivierender Infekte im Bereich der Atemwege und der ableitenden Harnwege.

Äußere Anwendung:

Schlecht heilende, oberflächliche Wunden.

### **Gegenanzeigen:**

Äußere Anwendung:

Nicht bekannt.

Innere Anwendung:

Progrediente Systemerkrankungen wie Tuberkulose, Leukosen, Kollagenosen, multiple Sklerose.

Bei Neigung zu Allergien, besonders gegen Korbblütler, sowie in der Schwangerschaft keine parenterale Applikation.

### **Hinweis:**

Bei Diabetes kann sich bei parenteraler Applikation die Stoffwechsellage verschlechtern.

### **Nebenwirkungen:**

Bei Einnahme und äußerer Anwendung:

Nicht bekannt.

Bei parenteraler Anwendung:

Dosisabhängig treten Schüttelfrost, kurzfristige Fieberreaktionen, Übelkeit und Erbrechen auf.

In Einzelfällen sind allergische Reaktionen vom Soforttyp möglich.

### **Wechselwirkungen mit anderen Mitteln:**

Nicht bekannt.

### **Dosierung:**

Soweit nicht anders verordnet:

#### Einnahme:

Tagesdosis 6 bis 9 ml Preßsaft; Zubereitungen entsprechend.

Parenterale Anwendung:

Individuell entsprechend Art und Schwere des Krankheitsbildes sowie der speziellen Eigenschaften der jeweiligen Zubereitung. Die parenterale Verabreichung erfordert, speziell bei Kindern, ein abgestuftes Dosierungsschema, das vom Hersteller der jeweiligen Zubereitung entsprechend belegt werden muß.

#### Äußere Anwendung:

Halbfeste Zubereitungen mit mindestens 15 % Preßsaft.

### **Art der Anwendung:**

Frischpflanzensaft sowie dessen galenische Zubereitungen zur inneren sowie zur äußeren Anwendung.

### **Dauer der Anwendung:**

Zubereitungen zur parenteralen Anwendung:

Nicht länger als 3 Wochen.

Zubereitungen zur Einnahme und äußeren Anwendung:

Nicht länger als 8 Wochen.

### **Wirkungen:**

Beim Menschen und/oder im Tierversuch haben Echinacea-Zubereitungen bei parenteraler und/oder oraler Gabe eine immunbiologische Wirkung.

Sie steigern u. a. die Zahl der weißen Blutkörperchen und der Milzzellen, aktivieren die Phagozytoseleistung menschlicher Granulozyten und wirken fiebererzeugend.

---

Empfehlungen des Bundesgesundheitsministeriums (Kommission E) zum Einsatz pflanzlicher Arzneimittel (Monographie BGA/BfArM), erschienen im Bundesanzeiger